



Die Vermesser der Elektroberatung Bayern (EBB) nahmen gestern Maß in der Straubinger Straße, die nun erst 2016 saniert wird.

Fotos: Schießl

Straßensanierung kommt erst 2016

VERZÖGERUNG Umplanungen schoben die eigentlich für heuer geplante Maßnahme nach hinten. 2015 kann nur noch die Sandmühle zurückgebaut werden.

VON WALTER SCHIESSL, MZ

WÖRTH. Das „Ja“ der Regierung traf am Dienstag bei der Stadt ein, doch eine zeitliche Verzögerung der Sanierung der Straubinger Straße ist nicht mehr aufzuhalten. Mit der Maßnahme, die eigentlich im zweiten Halbjahr 2015 über die Bühne hätte gehen sollen, wird es somit heuer nichts mehr. „Seit Dienstag läuft die Ausschreibung“, sagte 2. Bürgermeister Josef Schütz. Man wolle aber ein gutes Angebot auswählen, was dann in der Septembersitzung des Stadtrats geschehen solle. Aber der Straßenausbau könne dann heuer nicht mehr bewerkstelligt werden. Einzig das Gebäude der alten Sandmühle könne 2015 um ein Stück zurückgebaut werden, teilte Schütz mit.

Teufel steckt im Detail

Bei der Sanierung der Straubinger Straße steckt der Teufel im Detail. Zunächst hätte die marode Trasse schon 2014 auf Vordermann gebracht werden sollen, doch wegen des im glei-



Der Rückbau der Sandmühle, die weit in den Gehsteig hineinragt, kann heuer noch erfolgen.

chen Jahr über die Bühne gehenden Ausbaus der Autobahn zwischen Tiefenthal und der Anschlussstelle Wörth-Ost sagte die Stadt damals die Maßnahme ab. Man befürchtete bei Unfällen auf der Schnellstraße ein totales Verkehrschaos in Wörth, wenn über die Straßen der Stadt ausgewichen hätte werden müssen. „Das Vorhaben steht 2015 an“, sagte Bürgermeister Anton Rothfischer damals. Doch auch damit wird es jetzt nichts.

Die Stadt hatte die Sanierung fest für das zweite Halbjahr eingeplant. Doch Umplanungen mussten her, weil im Falle der Verwirklichung der Pläne von Stadt und Staatlichem Bauamt kein Geld aus den Mitteln des Städtebaus geflossen wären. Denn die Stadt wollte anstelle der abgerissenen Häu-

ser an der Straubinger Straße 18 und 20 Parkplätze errichten. Das Veto der Städtebauförderer kam, weil die Verkehrsteilnehmer einen großen Bogen auf der Fahrbahn bewältigen hätten müssen, um in den senkrecht zur Straße stehenden Parkplätzen ein- oder ausbiegen zu können. Eine Umplanung war angesagt, man fand schließlich Gefallen am Vorschlag der Städtebauförderer, die bei der Regierung angesiedelt sind, hier doch eine Grünanlage zu errichten. Nach der Umplanung, die im Mai und Juni über die Bühne ging, konnte erst der Antrag auf Zuschuss an die Städtebauförderung gestellt werden.

„Das grüne Licht haben wir jetzt“, sagte 2. Bürgermeister Josef Schütz. Erst als diese Zusage nach fünfwöchi-

ger Bearbeitungszeit bei der Regierung auf dem Tisch der Wörther Verwaltung lag, habe man die Ausschreibung starten können. „Wir wollen den Firmen, die sich daran beteiligen wollen, schon Zeit geben“, sagte der Vize-Bürgermeister. Denn Wörth wolle ja auch erreichen, dass die Firmen einen günstigen Preis bieten, so Josef Schütz. Realistisch gesehen müsse man dafür aber in Kauf nehmen, dass die Sanierung heuer nicht mehr geschehen könne. In der Septembersitzung wird der günstigste Bieter den Zuschlag des Stadtrats erhalten. Das Zeitfenster, das den Firmen vorgegeben werden solle, müsse auch groß sein, denn die Sanierung solle gut und zuverlässig ausgeführt werden.

Kosten liegen bei 300 000 Euro

Vorgesehen ist, dass der unabhängig vom Straßenbau stattfindende Rückbau der Sandmühle noch heuer bewerkstelligt werden solle. Das Haus wird um zwei Meter verkleinert. Darauf hatte sich die Stadt mit der Besitzerin des Anwesens geeinigt.

Das gesamte Vorhaben der Sanierung ist mit knapp 300 000 Euro berechnet, die Stadt hat davon 173 000 Euro, das Bauamt 91 000 Euro zu zahlen. Weitere 150 000 Euro sind für die Schaffung eines Aufgangs zum Schloss eingeplant. Für die Maßnahmen gibt es die zugesagten Zuschüsse aus der Städtebauförderung.

DIE STRASSENSANIERUNG



➤ **Vorgriff:** Die Regensburger Straße und der Marktplatz wurden 2010 und 2011 saniert. 2009 wurde die Ludwigstraße neu gestaltet, mit ihr auch das



➤ **Mauerstreit:** Im Herbst 2014 wurden die Besitzverhältnisse um die Schlossmauer gerichtlich geklärt. Demnach gehört dem Staatlichen Bauamt nichts da-



➤ **Abbruch:** Die Häuser Straubinger Straße 5, 18 und 20 wurden im Zuge der Vorbereitungen des Vorhabens abgebrochen. Die enge Kurve am Beginn der



➤ **Engstelle:** Durch den Rückbau der Sandmühle wird eine gefährliche Engstelle für Fußgänger beseitigt. Rollstuhlfahrer müssen dort in die Fahrbahn aus-